

Saskia Verheyen-Smahel - Webermarkt 4 - 47647 Kerken

Herrn
Bürgermeister
Dirk Möcking
Dionysiusplatz 4
47647 Kerken

Fraktion 
Freie Bürgervertreter
Kerken
Politik zum Durchatmen

Saskia Verheyen - Smahel * saskiaverheyen@web.de

Kerken, der 14.03.23

ANTRAG AUF ÄNDERUNG TEXT SEITE 6,7 IM „HEFT KERKEN AKTUELL“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Möcking,

die Fraktion Freie Bürgervertreter beantragt, dass der Text im Heft „Kerken Aktuell“ auf Seite 6+7 zur 2. Jahreshälfte geändert wird. Dem Bürger ist es im Notfall (wie auch immer Dieser aussieht) nicht wichtig zu lesen, dass so etwas nicht passieren kann und zu lesen, dass die Gemeinde Kerken gut vorbereitet ist, sondern **wie sie darauf vorbereitet ist**.

Der Bürger hat keine Zeit und Möglichkeit einen langen Text zu lesen oder sich auf der Seite der Feuerwehr Kerken / Kreis Kleve oder dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zu informieren und die zutreffenden Themen zu suchen abgesehen davon, dass keine Internetseite ohne Strom funktioniert.

Im Heft „Kerken aktuell“ wird die Verantwortung an die Bürger vorab abgegeben mit Nennung dieser Seiten. Wenn sich die Bürger diese Seite nicht vorab durchgelesen und sich vorbereitet haben, führt es im wirklichen Katastrophenfall zu Panik, Angst, Verwirrung und Ratlosigkeit. Wir als Gemeinde Kerken sollten Verantwortung für unsere Bürger übernehmen.

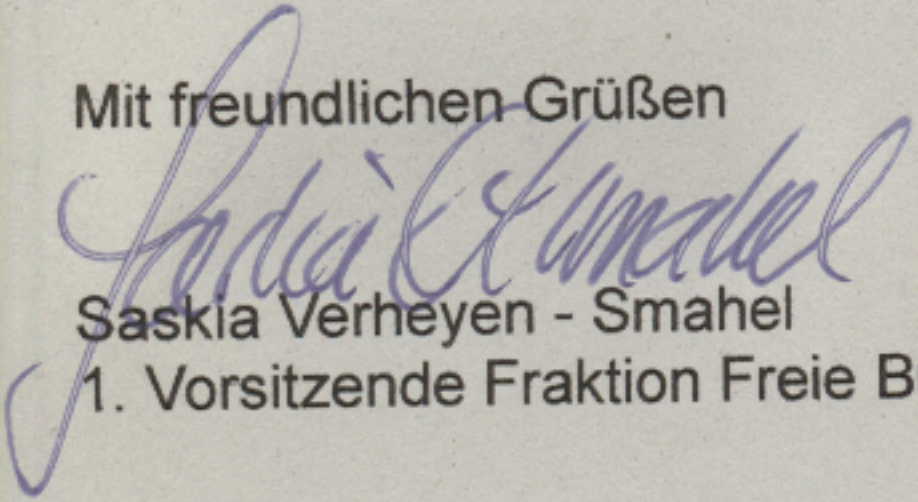
Vorab ist wichtig, dass im Heft „Kerken Aktuell“ die W-Fragen beantwortet werden, die der Bürger auch im Katastrophenfall noch lesen und darauf reagieren kann:

1. Wo findet man Hilfe? Also z.B. Nennung Feuerwehrhaus Nieukerk, Feuerwehrhaus Aldekerk, Eyll.. etc. mit Adressen, Uhrzeit, Erreichbarkeit u.s.w.. Wichtig ist vielleicht auch, dass Nieukerker sich an die Feuerwehr Nieukerk, Aldekerker an Aldekerk halten sollen u.s.w. , weil gerade in Paniksituationen das Chaos dadurch entsteht, dass Keiner weiß in welche Richtung er rennen soll.
Man muss sich die Situation vorstellen, damit man gut vorbereitet ist.
2. Wo bekommt man überlebenswichtige Medikamente (z.B. Insulin / Herzmedikamente etc.)
Welche Ärzte und Apotheken leisten automatisch Notversorgung?
3. Wo bekommt man Wasser / Trinkwasser / Lebensmittel?
4. Wie ist die Gemeinde auf Stromausfälle vorbereitet (Wie viele/ wo/ wofür stehen Stromaggregate zur Verfügung)?

5. Welche Notfallnummern gibt es regional?(Orientierung: Ratgeber Katastrophenschutz / persönliche Checkliste)
6. Was sollte man im Falle eines Stromausfalls zuerst tun?
7. Was sollte man für den Katastrophenfall unbedingt zu Hause haben?
(Taschenlampe, Streichhölzer, Batterien)

Alle Punkte sollten graphisch kurz, knapp und groß geschrieben werden.
Wir bitten Sie, unseren Antrag direkt auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen, damit der Rat kurzfristig zum Wohle der Bürger und Umsetzung zur 2. Jahreshälfte unseren Antrag beschließen kann. Extrakosten entstehen nicht, weil das Heft zweimal pro Jahr aktualisiert an alle Haushalte geht.

Mit freundlichen Grüßen


Saskia Verheyen - Smahel

1. Vorsitzende Fraktion Freie Bürgervertreter